



Gewöhnlich ist es nicht das Glück das uns fehlt, sondern das Wissen um das Glück.

(Helene Stöcker)

Ob ein Tag groß ist in deinem Leben, hängt ganz von dir ab. Jeder wird genauso wichtig, so gehaltvoll, so heilig, wie du ihn haben willst.

(Paul Wilhelm Kepple)

„SCHMUNZELIGES“ „Wie viel trägt eigentlich so ein Pfirsichbaum?“ – „Kommt ganz darauf an.“ – „Auf was?“ – „Wie viel Kinder in der Nachbarschaft wohnen!“

**Je freudloser die Welt ist,
je dunkler die Schatten, die über ihr schweben,
desto mehr sollten wir uns bemühen,
überall Licht und Freude zu verbreiten.**

(Clemens August von Galen)

Niemand ist fort, den man liebt,
denn Liebe ist ewige Gegenwart.

(Stefan Zweig)



**Wir werden die Welt verstehen,
wenn wir uns selbst verstehen.**

(Novalis)

„SCHMUNZELIGES“ „Es wird jetzt ein wenig wehtun“, sagt der Zahnarzt zum Patienten, „aber das geht gleich vorüber. Also beißen Sie die Zähne zusammen und machen Sie den Mund recht weit auf!“

**Unser ganzes Leben sollte
ein lächelnder Dank an Gott sein.**

(Robert des Langeac)



**Sich sorgen nimmt dem Morgen nichts von seinem Leid,
aber es raubt dem Heute die Kraft.**

(Corrie ten Boom)

Unser ganzes Leben sollte ein lächelnder Dank an Gott sein.

(Robert des Langeac)



Schweige und höre,
neige deines Herzens Ohr,

suche den Frieden. (Benedikt von Nursia)

**Unser Glück und Seelenfrieden beruhen darauf,
dass wir tun, was wir für richtig und angemessen halten,
und nicht, was andere sagen oder tun.**

(Mahatma Gandhi)



„SCHMUNZELIGES“ Ein älterer Professor sitzt in der Mensa und isst zu Mittag. Ein Student setzt sich ihm ungefragt gegenüber. Verärgert meint der Professor: „Seit wann essen denn Adler und Schweine an einem Tisch?“ Darauf der Student: „Okay, dann flieg` ich zu einem anderen Tisch!“

Wir können die anderen nur durch uns selbst erziehen.

(Lew Tolstoi)